

## Kongressbericht

## 2<sup>nd</sup> International Congress on Maritime, Tropical and Hyperbaric Medicine

Unter dem Leitthema „Global challenges in maritime health-ethical issues, old problems, new concepts?“ fand vom 8. bis 11. Juni 2012 an Bord eines polnischen Fährschiffes auf der Fahrt von Gdansk/Polen nach Ny-



neshamn/Schweden und zurück der „2<sup>nd</sup> International Congress on Maritime, Tropical and Hyperbaric Medicine“ statt. Organisatoren waren unter der Leitung von Chairman Prof. Bogdan Jaremin die „Polish Society of Maritime, Tropical and Travel Medicine“, Gdynia, das „Institute of Maritime and Tropical Medicine“, Gdynia, die „Medical University Gdansk“ sowie die „International Maritime Health Association (IMHA)“, Antwerp/Belgien. Tagungspräsident Prof. Jaremin, Polen, und IMHA-Präsident Dr. Suresh Idnani, Indien, eröffneten die gut 3-tägige Konferenz. International namhafte Experten hielten eine Vielzahl von Vorträgen. Die maritimmedizinischen Themen waren unter anderem:

- Probleme der Seediensstauglichkeitsuntersuchungen, insbesondere im Hinblick auf Notfallsituationen an Bord,
- Qualitätsstandards von Seefahrerkliniken,
- die medizinische Ausbildung von Schiffsoffizieren,
- medizinethische und rechtliche Probleme hinsichtlich der Passagiere und Besatzungsmitglieder auf Kreuzfahrtschiffen,
- Probleme der funkkärztlichen Beratung von Seeschiffen,
- die Epidemiologie von Erkrankungen und Todesfällen an Bord und deren Prävention,
- das Risiko von Infektionskrankheiten auf Passagierschiffen, insbesondere deren Kontrolle und Management,
- die Durchimpfungsraten bei Seeleuten,
- HIV-Infektionen und AIDS bei Seeleuten,
- die Malariavorbeugung in der Seeschifffahrt sowie
- medizinische Aspekte von Piraterie.

Weitere spezielle Workshops im Rahmen des Kongresses befassten sich mit der Ernährung der Seeleute, mit Stress und Fatigue an Bord sowie mit der Offshoremedizin.

Von deutscher Seite nahm an der Fachkonferenz

neben dem DGMM-Vorsitzenden, der sich unter anderem als Chairman in die Posterbewertung einbrachte, der ehemalige DGMM-Sekretär Dr. Karl-Peter Faesecke teil, der mit einem eindrucksvollen Vortrag sehr zum Gelingen des Workshops zur Offshoremedizin beitrug.

Im Rahmen der Schlusszeremonie wurden mehrere IMHA-Mitglieder besonders geehrt. Einer der Geehrten war der DGMM-Vorsitzende Prof. Jaremin, Vorsitzender des „Award Committees“ des offiziellen wissenschaftlichen Forums der IMHA „International Maritime Health“, verlieh ihm gemeinsam mit dem „Institute of Maritime and Tropical Medicine“ in Gdynia, Polen, und der „Polish Society of Maritime, Tropical and Travel Medicine“ das „Honorary International Maritime Health Diploma of Acknowledgement“ in Würdigung seiner „invaluable generous donation of time, effort and knowledge contributing to the development of medical science in maritime medicine and support for the International Maritime Health, building bridges in the international exchange of cooperation between maritime medical centers“.

Für die interessanten Tage in maritimer Atmosphäre auf der Ostsee gebührt den Veranstaltern des Kongresses ganz herzlicher Dank und Anerkennung.

Dr. Bernd-Fred Schepers, Hamburg



Dr. Bernd-Fred Schepers,  
Vorsitzender der  
DGMM



Deutsche Gesellschaft  
für Maritime Medizin e.V.  
[www.maritimemedizin.de](http://www.maritimemedizin.de)

### Einladung zum DGMM-Einführungslehrgang

## Maritime Notfallmedizin

16. und 17. November 2012 beim  
Seeärztlichen Dienst der Dienststelle  
Schiffssicherheit der BG Verkehr

Der Einführungslehrgang richtet sich an Notärzte, notfallmedizinisch interessierte Ärzte, Personal von Rettungsdiensten, vorzugsweise Rettungsanitäter/Rettungsassistenten, die mit diesem Themenkomplex konfrontiert werden, zum Beispiel durch Einsätze (individualmedizinische Erstversorgung) auf Seeschiffen, Binnenschiffen und Sportbooten. Notfallmedizinische Grundkenntnisse sollten vorhanden sein.

Lehrgangsziel ist die Vermittlung von Kenntnissen über das maritime Umfeld unter Berücksichtigung der bordspezifischen Bedingungen und deren Bedeutung für das notfallmedizinische Handeln an Bord und in See.

Weitere Informationen  
[www.maritimemedizin.de](http://www.maritimemedizin.de)

Teilnahmegebühren  
250 Euro für Nichtmitglieder  
200 Euro für DGMM-Mitglieder

Anmeldung  
DGMM-Geschäftsstelle  
im Hamburg Port Health Center/ZfAM  
Seewartenstr. 10/Haus 1  
20459 Hamburg  
Fax: 040/427 948 221  
[philipp.langenbuch@bg-verkehr.de](mailto:philipp.langenbuch@bg-verkehr.de)